



# 8 von 10 haben Parodontitis!

Wir haben die schonende Therapie



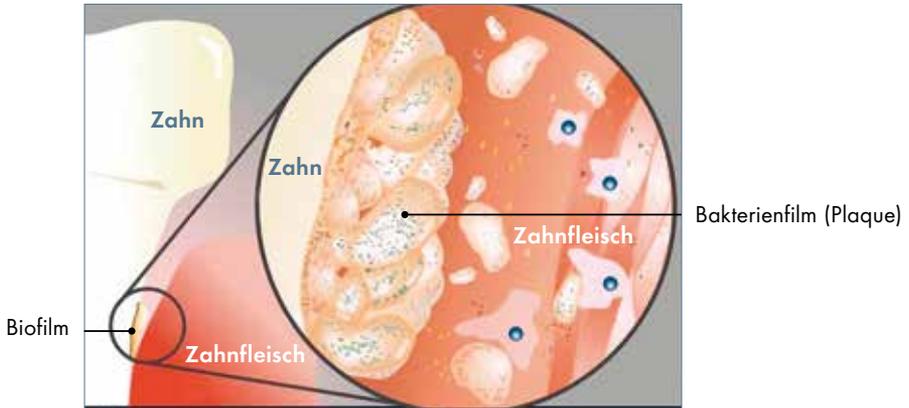
Ihr Praxisteam berät Sie gerne!

# Was ist Parodontitis?

Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (Parodont) und gehört zu den häufigsten Erkrankungen des Menschen. 80 % aller Erwachsenen erkranken im Laufe ihres Lebens an einer behandlungsbedürftigen Zahnfleischentzündung. Experten schätzen die Dunkelziffer dieser parodontalen Erkrankungen sogar noch höher ein.

Dies bestätigen auch aktuelle Studien. Danach ist auch der größte Teil der Zahnverluste bei Erwachsenen nicht auf Karies, sondern auf Parodontitis zurückzuführen. Man kann also durchaus von einer „Volkskrankheit“ sprechen.





© Center for Biofilm Engineering at Montana State University, Bozeman

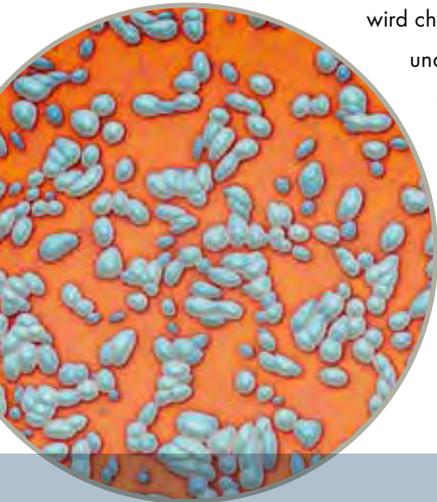


8 von 10 Erwachsenen sind davon betroffen



# Wie entsteht Parodontitis?

Die Parodontitis wird von Bakterien verursacht, welche sich zumeist am Zahnfleischrand oder in den Zahnzwischenräumen anlagern. Werden diese Bakterien nicht regelmäßig entfernt, reagiert der Körper darauf mit einer Entzündung, die wir zumeist als Zahnfleischbluten wahrnehmen. Wird diese Zahnfleiscentzündung (Gingivitis) nicht behandelt, kann sich daraus eine Parodontitis entwickeln: Die zunächst oberflächliche Zahnfleiscentzündung wird chronisch und greift auf das den Zahn umgebende Bindegewebe und den Knochen über. Die Folge ist, neben Zahnfleischbluten, das Zurückgehen des Zahnfleisches und der Abbau des Kieferknochens, was zur Lockerung und zum Verlust der Zähne führen kann.





Der individuelle Krankheitsverlauf ist von Patient zu Patient sehr unterschiedlich. Entscheidend ist die körpereigene Immunabwehr. Menschen mit intaktem Immunsystem haben ein geringeres Risiko, eine Zahnbetterkrankung zu bekommen.

### Warnsignale für Parodontitis sind:

- Zahnfleischbluten
- Schwellung und Rötung des Zahnfleisches
- Zahnfleischrückgang
- Empfindliche Zahnhälse
- Mundgeruch
- Zahnwanderung und -lockerung



## Bakterien verursachen Zahnfleiscentzündung



Bestimmte Risikofaktoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit für die Entstehung und das Fortschreiten einer Parodontitis: anhaltend negativer Stress, manche Allgemeinerkrankungen (z.B. Diabetes), einseitige Ernährung, ein Mangel an Vitaminen und Mineralstoffen und vor allem das Rauchen.



**Raucher erkranken deutlich häufiger an einer Parodontitis als Nichtraucher.**

Der Verlauf der Parodontitis ist bei Rauchern deutlich schwerer; der Gewebeabbau erfolgt hier wesentlich schneller. Dadurch werden die Zähne schneller locker und fallen aus. Typische Anzeichen wie Schwellung, Rötung und Blutung des Zahnfleisches werden durch die Wirkung des Nikotins unterdrückt.

**Raucher sprechen auf die Behandlung der Parodontitis schlechter an als Nichtraucher.**

Bleibt die Parodontitis unbehandelt,



# Welche Folgen kann eine Parodontitis haben?

Bleibt die Parodontitis unbehandelt und wird die Entzündung nicht gestoppt, so greift diese den Kieferknochen um den Zahn herum an und baut ihn ab. Am Ende dieses Abbauprozesses steht die Lockerung des Zahnes und schließlich der Zahnverlust.

Heute gilt es als erwiesen, dass chronische, unbehandelte Entzündungen des Zahnhalteapparates die Wahrscheinlichkeit für Herzerkrankungen, Diabetes und Risikoschwangerschaften erhöhen.



führt dies zum Zahnverlust



# Wie wird eine Parodontitis behandelt?

## Hygienephase/Professionelle Zahnreinigung

Die bakterielle Infektion muss als erstes behandelt werden. Deshalb beginnt die Therapie mit der Einweisung in die häusliche Mundhygiene sowie der Hygienephase mit professioneller Zahnreinigung in der Zahnarztpraxis. Speziell ausgebildete Fachkräfte informieren Sie, wie Sie Mundhygienemittel bei einer Parodontitis-erkrankung effektiv einsetzen können.





## Schonende Parodontitis-Therapie

Zahnfleischtaschen und Wurzeloberflächen müssen gründlich von Ablagerungen und Bakterien befreit werden. Ihr Zahnarzt arbeitet mit einem besonders schonenden und schmerzarmen Ultraschallverfahren (Vector System). Mit besonders feinen Instrumenten werden Zahnfleischtaschen und Wurzeloberflächen gründlich gereinigt, ohne empfindliche Zahnschubstanz und Weichgewebe zu schädigen. So schafft Ihr Zahnarzt die bestmöglichen Voraussetzungen für den Rückgang der Entzündung und eine Regeneration des den Zahn umgebenden Gewebes.



Parodontitis gezielt und sanft behandeln



Da es sich bei der Parodontitis um eine chronische Erkrankung handelt, kann der dauerhafte Behandlungserfolg nur dann gesichert werden, wenn Zähne und Zahnfleisch im Rahmen der Erhaltungstherapie regelmäßig kontrolliert und wieder von Bakterien befreit werden. Diese Behandlung ist dank der von Ihrem Zahnarzt angewandten, modernen Ultraschalltechnologie (Vector System) weitgehend schmerzarm. Ohne diese regelmäßigen Reinigungen würde die Erkrankung wiederkehren und die Zerstörung des Zahnhalteapparates wird fortgesetzt.

**Ihre nächsten Recall-Termine**

Name: **Frau Mustermann**

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mo Di <b>X</b> Mi Do Fr Sa	<b>12.01.</b>	<b>11.00</b>
Mo Di Mi <b>X</b> Do Fr Sa	<b>14.01.</b>	<b>10.30</b>
Mo Di Mi Do Fr <b>X</b> Sa	<b>19.01.</b>	<b>14.15</b>

**DÜRR DENTAL**

Die schonende





**Wichtig:** Für den Erfolg der Parodontalbehandlung ist Ihre Mitarbeit von entscheidender Bedeutung. Nehmen Sie die Behandlungstermine und die Nachsorgetermine unbedingt wahr. So sichern Sie den einmal erreichten Behandlungserfolg – und damit den Erhalt Ihrer Zähne.



und schmerzarme Vector Therapie



# Unser Erfolgsrezept: Schonend behandeln, gründlich nachsorgen

Für Ihre Parodontitisbehandlung sind wir bestens gerüstet:

Die Vector Therapie garantiert eine sanfte und schonende Behandlung sowie eine gründliche Nachsorge, um erneuten Entzündungen vorzubeugen.

## Die Vector Therapie bietet Ihnen klare Vorteile:

- Wirksame Entfernung von Bakterien und Belägen
- Besonders schmerzarme Behandlung
- Schonung der Zahnschubstanz und der Wurzeloberfläche

